



## Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

## Die Quellen von Argiroupolis in Agia Dinami ("Wasser ohne Ende" in einer "Oase der Ruhe")



Zur Archäologie / Geschichte von Argiroupolis (Lappa) haben wir mit unserem Merkblatt **125-05** schon berichtet [s. Navigatorrubrik Geschichte Kretas / Archäologie auf unserer Homepage].

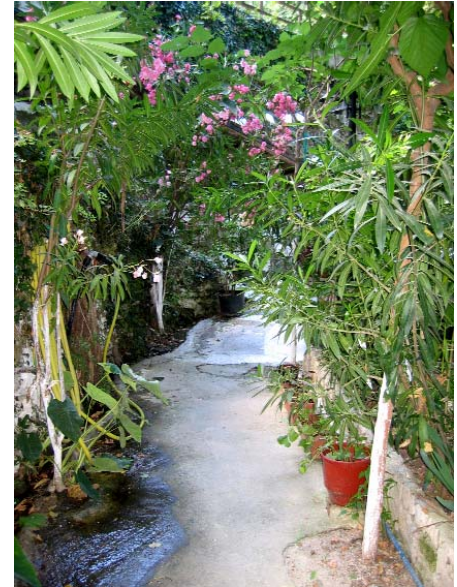
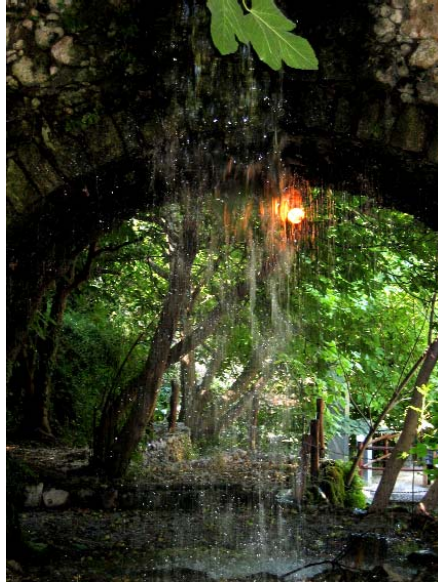


Ergänzend dazu hier noch eine **Abb.** von einer kleinen archäologischen Ausgrabung, die sich in der Ortsmitte, direkt neben der Dorfkirche befindet; eingezäunt ist sie wie so oft, leider nicht zugänglich. Die Vegetation ergreift hier schon wieder Besitz vom Ausgrabungsgelände und Witterungseinflüsse zeigen erste zerstörerische Spuren an den teils rekonstruierten Mauerresten.

Die Wegbeschreibung bis Argiroupolis finden Sie ebenfalls in dem zu Eingang genannten Merkblatt. Nach Agia Dinami gelangt man, indem man an der Kreuzung am Ortseingang von Argiroupolis (s. **Abb.**) rechts abbiegt. Von hier aus sind es dann noch 0,9 km bis Agia Dinami. Argiroupolis verfügt über Quellen mit malerischen Wasserfällen, aus der die 23 km entfernte Stadt Rethymnon ihr Trinkwasser bezieht. Hier fließt, umgeben von romantischen Tavernen (s. **Abb.**), von denen eine auch eine eigene Forellenzucht betreibt, "Wasser ohne Ende". Kleine Wasserfälle, Sturzbäche, Quellaustritte, Zisternen und Kanäle, umrahmt von Wasser liebendem, üppigem Pflanzenbewuchs, schaffen hier ein idyllisches Bild und bilden eine "Oase der Ruhe", die zum verweilen einlädt. Kleine Felshöhlen, die riesigste Platane der Umgebung, die Hl. Quelle mit Kapelle und ein kleines "Freilichtmuseum" sind ein beliebtes Ausflugsziel (auch für die Einheimischen) mit faszinierenden Aussichten auf eine friedliche Umgebung, die Weißen Berge und das Ägäische Meer. Eine Tour, die jedem Naturliebhaber und Kretareisenden zu empfehlen ist.



Die nachfolgenden (unkommentierten) **Abbildungen** geben dazu einen weiteren, kleinen Eindruck vom Wasserreichtum dieses Landschaftsteiles auf Kreta.



© Fotos: NLUK-Archiv; 2007 (Ute Kluge / H. Eikamp)